

GEBURT MUSS SICH LOHNEN!

Konsequenzen der Profitwirtschaft im Kreißsaal

Das deutsche Gesundheitssystem geht schon lange den Bach hinunter. Immer schlechter werdende **Arbeits- und Versorgungsbedingungen** im Krankenhaus führen zu **Überlastung des Personals, gesundheitlicher Gefährdung** von Patient*innen und **Schließungen** von einzelnen Stationen oder ganzen Krankenhäusern. Das ist nicht zuletzt in der Geburtshilfe besonders spürbar.

Die Hauptursache dafür liegt in den immer weiter voranschreitenden **Ökonomisierungsprozessen**. Die aktuell geplante Krankenhausreform verspricht allerdings nur **wenig Verbesserungen**, denn Karl Lauterbach hält weiter an den Grundfesten des auf **Fallpauschalen** basierenden Finanzierungssystems (DRG) fest.

Doch was heißt das konkret? **Wir wollen darüber sprechen**, wie sich die Ökonomisierung des Gesundheitswesens auf die Geburtshilfe auswirkt und wo die **zentralen Probleme** darin liegen. Wie sind die verschiedenen Berufsgruppen, aber auch Gebärende und ihre Familien davon betroffen? Wie könnte eine gute Versorgung rund um die Geburt aussehen und **was brauchen wir dafür**? Und was könnten konkrete Schritte sein, um **bessere Bedingungen** zu erkämpfen?

Wir laden Euch ein zu einem gemeinsamen Abend, an dem wir diese Fragen thematisieren und einen Ausgangspunkt für den **kollektiven Widerstand** gegen die herrschenden Bedingungen in der Geburtshilfe schaffen wollen. **Alle Menschen, egal ob beruflich oder privat an dieser Problematik interessiert, sind willkommen.**

Wer lädt ein?

**VERNETZUNG
GEBURTSHILFE**

Um was geht es?

**VORTRAG zur Ökonomisierung
der Geburtshilfe mit Politikwis-
senschaftlerin DR. TINA JUNG
mit anschließender
PODIUMSDISKUSSION**

Unterstützt vom



Berliner
Hebammen
Verband



13. November 2023 | 19:15 Uhr | Einlass 19:00 Uhr
Aquarium | Skalitzer Str. 6 - 10999 Berlin